

Lokis Strafe

Von uk

Kapitel 22: Ein Pakt mit dem Teufel?

«Sir, das müssen sie sich ansehen!» So aufgeregt hatte Coulson Daisy noch selten erlebt. Er sass zusammen mit den Agenten Fitz, Mack und Elena Rodriguez an der Bar und hatte gerade eine Flasche Mineralwasser geöffnet. «Unser verrückter Mörder ist wieder aufgetaucht.»

Schlagartig waren Coulson und die übrigen Agenten alarmiert. Über den 'verrückten' Mörder, von dem Daisy sprach, waren sie erst einmal gestolpert: vor rund zwei Monaten, als man sie bei einem Fall hinzugezogen hatte, der mehr als mysteriös gewesen war. Drei Männer, alle Mitglieder einer berühmten kriminellen Gang, waren regelrecht massakriert worden. Und die Untersuchungen hatten ergeben, dass sie durch ein glühendes Metall getötet worden waren, das ihre Herzen von innen heraus hatte verkohlen lassen.

Nun zeigte Daisy ihnen das Überwachungsvideo einer Bank. Zwei maskierte und bewaffnete Männer versuchten, einen der Bankomaten zu knacken – da tauchte plötzlich dieser unheimliche Fremde auf. Und was Coulson und seine Leute jetzt zu sehen bekamen, trieb ihnen den kalten Schweiß auf die Stirn.

Der Kerl war leider nur von hinten zu sehen, doch das spielte im nächsten Moment keine Rolle mehr. Eben noch ein ganz gewöhnlicher Mann, verwandelte er sich vor den Augen der fassungslosen Agenten plötzlich in ein Monster mit einem Totenschädel, der in Flammen stand. In seiner rechten Hand hielt er eine ebenfalls glühende Kette, mit der er die beiden Räuber regelrecht in Stücke hackte. Und ganz deutlich konnte man sehen, wie sich ein Loch in die Brust der Männer brannte - genau an der Stelle, wo das Herz lag!

«Das darf doch nicht...» begann Mack, brach aber mitten im Satz ab.

Coulson fixierte Daisy. «Ein Inhuman?»

Sie zuckte die Schultern. «Ich weiss es nicht, Sir. Es gibt keinen Hinweis auf diesen Typen, nichts.»

Coulson atmete tief durch und sagte dann: «Das muss der Totenkopf-Kerl sein, von dem uns Dr. Bauer erzählt hat. Der, der Loki mitgenommen hat.» Coulson liess die Aufnahme nochmal von vorne laufen und befahl dann, Loki zu holen.

«Sir..?» Daisys Gesichtsausdruck zeigte deutlich, wie wenig sie grundsätzlich von der Tatsache hielt, dass Loki beigezogen wurde – und das immer öfters.

Coulson liess sich nicht beirren. «Nun gehen sie schon, Kind. Ich will genau wissen, ob es derselbe Mann ist. Und Loki kann uns das ja wohl am besten bestätigen, da er den Kerl am längsten gesehen hat.»

Daisy fügte sich und holte den Asgardianer. Dieser brauchte nur einen flüchtigen Blick auf den Mann zu werfen, um zu wissen, dass es genau derselbe war, der ihn mitgenommen hatte. Als die Bilder jedoch weiterliefen und die brutale Ermordung der Bankräuber zeigten, wurde Loki blass. «Wieso geht er denn jetzt auf Menschen los..?» murmelte er, mehr zu sich selbst.

«Überrascht sie das?» fragte Coulson irritiert.

Loki zuckte zusammen. Die Worte waren ihm rausgerutscht, ohne dass er es gemerkt hatte. Verflixt, wenn er noch an einem Stück vorhanden wäre, würde ihm Derartiges sicher nicht passieren!

«Loki?» Coulson musterte ihn immer noch fragend.

Der Magier seufzte leise. «Naja, ein wenig überrascht es mich schon. Ich dachte, er hätte es vorzugsweise auf... solche wie mich abgesehen.»

«Sie meinen Typen, die die Welt erobern und versklaven wollen?» fragte Mack mit leicht süffisantem Lächeln.

Loki blieb ruhig. «So ähnlich, ja...» Dann wandte er sich wieder an Coulson. «Ist es das erste Mal, dass er Menschen tötet?»

Der Agent zögerte, doch dann entschloss er sich, Loki die Wahrheit zu sagen. «Nein. Es gab schon mal einen Fall.» Er erzählte von den anderen Toten.

In Loki stieg eine Ahnung auf. Doch bevor er etwas sagen konnte, hörte er Coulson fragen: «Ist er ein Inhuman?»

«Nein, das ist er nicht.»

«Sicher?» Coulson war nicht überzeugt. Seine Augen schienen Loki zu fragen, wie er das wissen konnte, wo er doch die Fähigkeit eingebüsst hatte, Inhumans zu erkennen.

Der Magier beantwortete die unausgesprochene Frage. «Als er mich mitgenommen hat, konnte ich das noch.»

«Verstehe.» Coulson lächelte dünn und übersah die nun sehr verwirrten Blicke seiner Leute. «Und was ist er dann?»

Loki zögerte. Er fuhr sich mit der Zunge über die Lippen und erwiderte schliesslich

gedehnt: «So eine Art... Rächer, wie mir scheint. Er nennt sich den Ghost Rider.»

«Ghost Rider?» Das war Daisy. Als sich alle Blicke auf sie richteten, lachte sie kurz und ein wenig verlegen auf und sagte: «Da gibt es doch diese alte Sage von einem Reiter, der einen Pakt mit dem Teufel schliesst, um das Leben seines Bruders zu retten... Oder seines Vaters... Ich weiss es nicht mehr genau. Auf alle Fälle steigt der Teufel drauf ein, doch natürlich ist der Preis die Seele des Mannes. Seitdem muss er auf ewig auf der Erde leben und Verbrecher zur Strecke bringen.»

«Daisy...» Mack wusste nicht, ob er lachen oder einfach nur den Kopf schütteln sollte. «Das ist doch sicher nur ein Märchen.»

«Genauso wie das Märchen von Thor, Odin und all den Göttern aus Asgard?» fragte Daisy herausfordernd zurück und liess dabei Lokis Namen absichtlich aus.

«Sage oder nicht,» warf Loki ein, «Er scheint es jedenfalls auf Verbrecher abgesehen zu haben.»

«Wenn das so ist frage ich mich, warum sie noch am Leben sind.» versetzte Elena bissig. «Warum er sie nicht auch mit dieser Kette getötet hat.»

Loki erwiderte ihren Blick seelenruhig. «Oh, er hat es versucht.» Ein flüchtiges Grinsen huschte um seine Mundwinkel. «Aber wie sie sehen können, hat er es nicht geschafft.»

Coulson beendete den Disput. «Wir sollten uns vor Ort mal genau umsehen. Nach Spuren suchen, irgendwelchen Hinweisen auf unseren... flammenden Freund.» Er warf Loki einen langen Blick zu. «Sie kommen mit. Und sie, Daisy, ebenfalls.»

«Sir, die Spurensicherung hat doch schon alles abgesucht.» warf Mack ein, der Daisy ansah, wie wenig ihr der Befehl gefiel.

«Eine innere Stimme sagt mir, dass Loki vielleicht noch ein wenig mehr sehen kann als unsere Spurensicherung.» Coulson liess sich nicht beirren.

Und so standen er und seine beste Agentin sowie Loki kurze Zeit später vor dem Bankomaten, an dem die beiden Räuber massakriert worden waren. Das Blut, das überall verspritzt worden war, war zwar inzwischen weitestgehend entfernt worden, doch schwache Flecken davon konnte man noch erkennen. Daisy und Coulson standen leicht unschlüssig herum.

Loki jedoch trat zu dem einen Blutfleck und berührte ihn mit der rechten Hand. Seine Augen wurden einen Moment lang starr, und er wirkte abwesend. Schliesslich schüttelte er sich leicht und sagte: «Nichts.»

Daisy musterte ihn verwirrt. «Was... nichts?»

«Ich kann ihre Persönlichkeit nicht mehr spüren.» Es klang, als rede er über etwas eigentlich ganz Normales. «Schade. Sonst hätten wir vielleicht mehr darüber erfahren, warum sich der Ghost Rider ausgerechnet die beiden geschnappt hat.»

«Ausgerechnet die beiden?» fragte Coulson.

«Naja.» Loki zuckte die Schultern. «Das werden ja kaum die einzigen Bankräuber im Land sein, oder? Aber der Ghost Rider hat sie attackiert. Wäre doch sicher interessant zu wissen, warum.»

«Daran hatten wir auch schon gedacht,» versetzte Daisy bissig. «Aber unsere Untersuchungen haben nichts Aussergewöhnliches zutage geführt.»

«Ja, das dachte ich mir schon.» Loki warf ihr ein süffisantes Lächeln zu. «Andernfalls wären wir jetzt ja sicher einen Schritt weiter.»

«Wir?» zischte Daisy wütend zurück. «Es gibt kein WIR!»

«Entschuldigung.» Loki liess sich nicht aus der Ruhe bringen. «Dann eben IHR.»

Daisy wollte eben antworten, als Coulson hinter ihnen plötzlich laut aufkeuchte. «Da..!» rief er, und im nächsten Moment spürten die beiden Menschen gleissende Hitze um sich herum...

...ehe sich ein Mann aus einem flammend roten Kreis herauszuschälen begann – ein Mann, dessen Kopf in Flammen stand!